

Kapitel 3: Grundlagen der Programmierung

3.4. Übungsaufgaben

Aufgabe 1

Nachfolgend wird an mehreren Beispielen die Deklaration, Initialisierung, sowie Neu- und Wiederbelegung einer Variable gezeigt.

Eure Aufgabe ist es, den Wert und den Datentyp der benannten Variable am Ende des kleinen Programms zu bestimmen.

Versucht zunächst, dies **ohne** Ausführung des Codes zu lösen, also nur durch zeilenweises Nachvollziehen des Programms.

Notiert eure Lösungen immer da, wo steht: `... deine Antwort hier ...`. Ändern könnt ihr die Texte durch doppeltes Hineinklicken.

```
In [1]: number = 1
        number = number + 5
        number = number * 2
        number = number % 12
        print(number, type(number))
```

```
0 <class 'int'>
```

Welchen Wert und Datentyp hat die Variable `number` ?

- Wert: `0`
- Datentyp: `int`

```
In [2]: number = '1.23'
        number = float(number)
        text = int(number)
        neuer_text = text * 5
        neuer_text = str(neuer_text)

        print(neuer_text, type(neuer_text))
```

```
5 <class 'str'>
```

Welchen Wert und Datentyp hat die Variable `neuerText` ?

- Wert: `5`
 - Datentyp: `str`
-

```
In [3]: irgendwas = 'Hallo Schüler(in)'\nwie_gehts = ' - wie geht es dir heute?'\ntext = wie_gehts + irgendwas\ntext = text * 2\ntext = 2\ntext = irgendwas * text\n\nprint(text, type(text))
```

Hallo Schüler(in)Hallo Schüler(in) <class 'str'>

Welchen Wert und Datentyp hat die Variable `text` ?

- Wert: `Hallo Schüler(in)Hallo Schüler(in)`
 - Datentyp: `str`
-

```
In [4]: nutzereingabe = 2\nnutzereingabe = nutzereingabe**2\nnutzereingabe = nutzereingabe // 3\nnutzereingabe = nutzereingabe * 10\nausgabe = 'Das Ergebnis ist: ' + str(nutzereingabe)\n\nprint(ausgabe, type(ausgabe))
```

Das Ergebnis ist: 10 <class 'str'>

Welchen Wert und Datentyp hat die Variable `ausgabe` ?

- Wert: `Das Ergebnis ist: 10`
- Datentyp: `str`

Aufgabe 2

In der untenstehenden Tabelle sind diverse Werte vorgegeben.

Anhand dieser Werte sollt ihr ausprobieren, wie sich verschiedene Datentypisierungen auswirken. Dazu könnt ihr die folgende Programmstruktur als Hilfsmittel nutzen.

```
In [18]: wert_vorher = None # <-- Spalte 1 der Tabelle
print(wert_vorher, type(wert_vorher))

print('---')

wert_nachher = str(wert_vorher) # <-- an der Stelle muss immer die Typisierungsfunk
print(wert_nachher, type(wert_nachher))
```

```
None <class 'NoneType'>
```

```
---
```

```
None <class 'str'>
```

Zur Verfahrensweise:

- Ihr beginnt in der ersten Zeile der Tabelle. Dort steht in der Spalte **Wert (vorher)** der Wert **1.2**. Im oberen Programm weist ihr der Variable **wert_vorher** genau diesen Wert zu.
- Weiterhin beinhaltet die Tabelle die gewünschte Typisierungsfunktion. Diese wird in der vierten Codezeile im obigen Codeblock verwendet (der Kommentar gibt einen Hinweis).
- Führt ihr das Programm aus, so erhaltet ihr den Wert und Datentyp **vor der Änderung**, im Anschluss den Wert und Datentyp **nach der Typisierung**.
- Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein. Sollte es zu Besonderheiten kommen, wie direkt in der ersten Zeile der Tabelle, ist dies in der letzten Spalte einzutragen.
- Veränderungen in der Tabelle könnt ihr wieder vornehmen, indem ihr doppelt auf die Tabelle klickt.

Wert (vorher)	Datentyp (vorher)	Typisierungsfunktion	Wert (danach)	Datentyp (danach)	Besonderheit(en)
1.9	float	int()	1	int	Nachkommastellen wurden abgeschnitten. Es wird nicht gerundet.
42	int	int()	42	int	-
42	int	float()	42.0	float	Eine Nachkommastelle wird hinzugefügt.
1.2	float	float()	1.2	float	-
42	int	str()	'42'	str	-
1.2	float	str()	'1.2'	str	-
'12.34'	str	int()	X	X	Direkte Konvertierung einer Kommazahl in einer Zeichenkette in eine ganze Zahl ist nicht möglich.
'12.34'	str	float()	12.34	float	-
'112'	str	int()	112	int	-
'112'	str	float()	112.0	float	Eine Nachkommastelle wird hinzugefügt.
'1'	str	bool()	True	bool	-
'0'	str	bool()	True	bool	-
True	bool	int()	1	int	-
False	bool	int()	0	int	-
True	bool	float()	1.0	float	-
False	bool	float()	0.0	float	-
None	none	str()	'None'	str	?
None	none	bool()	False	bool	?
None	none	int()	X	X	Führt zu einem Fehler. "Nichts" entspricht keiner ganzen Zahl.

Aufgabe 3

Implementiere ein Programm, was die folgenden Funktionalitäten erfüllt:

- Die Nutzerin oder der Nutzer soll aufgefordert werden, eine Zahl einzugeben.
- Diese Eingabe soll zunächst in einer Variable gespeichert werden.
- Aus der Eingabe soll deren Quadratzahl berechnet werden.
- Ausgegeben werden soll in etwa sowas wie: 'Die Quadratzahl deiner eingegebenen Zahl ZAHN ist ERGEBNIS.' Die Platzhalter sollen durch die tatsächlich eingegebenen und berechneten Werte ersetzt werden.

```
In [14]: eingabe = input('Gib eine ganze Zahl ein: ')
        zahl = float(eingabe)
        quadrat = zahl**2
        print(f'Die Quadratzahl deiner eingegebenen Zahl {zahl} ist {quadrat}.')
```

Die Quadratzahl deiner eingegebenen Zahl 5.0 ist 25.0.

Aufgabe 4

Implementiere einen kleinen Taschenrechner für die Grundrechenarten: Dazu soll der Nutzer zwei Zahlen a und b eingeben. Das Programm gibt dann die Summe $a + b$, die Differenz $a - b$, das Produkt $a \cdot b$ und den Quotienten $a : b$ aus.

```
In [17]: a = input('Gib die erste Zahl a ein: ')
b = input('Gib die erste Zahl b ein: ')

a = float(a)
b = float(b)

sum = a + b
diff = a - b
prod = a * b
quot = a / b

print(f'{a} + {b} = {sum}')
print(f'{a} - {b} = {diff}')
print(f'{a} * {b} = {prod}')
print(f'{a} / {b} = {quot}')

# ODER: alles in allem, wie nachfolgend dargestellt
# dabei erzeugt \t einen Tabulator und \n einen Zeilenumbruch (nur Zusatz)

print(f'\n{a}\t+\t{b}\t=\t{sum}\n{a}\t-\t{b}\t=\t{diff}\n{a}\t*\t{b}\t=\t{prod}\n{a}\t/\t{b}\t=\t{quot}')
```

```
5.0 + 6.0 = 11.0
5.0 - 6.0 = -1.0
5.0 * 6.0 = 30.0
5.0 / 6.0 = 0.8333333333333334
```

```
5.0      +      6.0      =      11.0
5.0      -      6.0      =      -1.0
5.0      *      6.0      =      30.0
5.0      /      6.0      =      0.8333333333333334
```



